



Gestalteter Wandel des Bildungssystems in schrumpfenden Regionen

Walter Bartl

Statusseminar der Expertenplattform „Demografischer Wandel“, 6. Mai 2011, WZW, Lutherstadt Wittenberg



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Fragestellung

Frage:

Wie wirken sich demografische Veränderungen auf das Bildungswesen aus?

Problem:

Sinkende Auslastung von Einrichtungen erzeugt Kostendruck.
Schwankende Auslastung erfordert hohe Flexibilität.

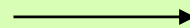
Mögliche Folgen:

Einsparungen für Länder und Gemeinden
Schlechtere Erreichbarkeit von Bildungsangeboten
Schlechtere Qualität von Bildungsangeboten

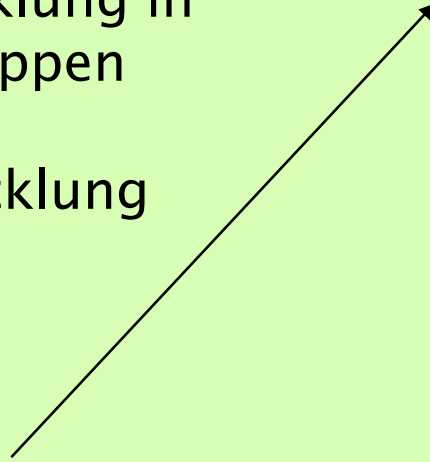


Modell des Untersuchungsgegenstandes

Demografischer Wandel (x)
Bevölkerungsentwicklung in
relevanten Altersgruppen
(0–30 Jahre)
Volatilität der Entwicklung



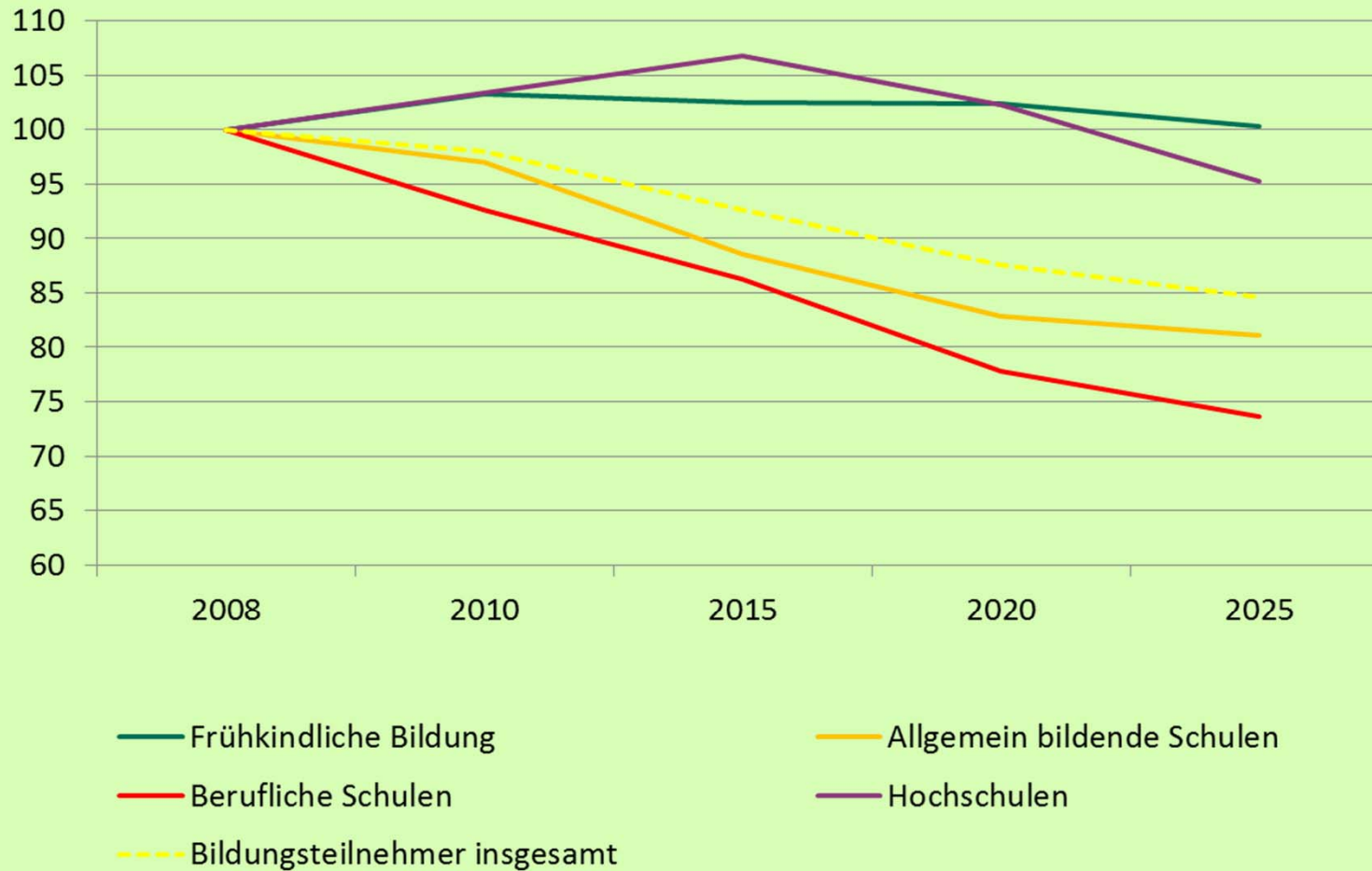
Folgen im Bildungssystem (y)
Angebotsqualität
Erreichbarkeit
Kosteneffizienz
Alterung des Personals



Intervenierende Faktoren (z)
Bildungsverhalten / Schulwahl
Umgangsweisen mit demografischem Wandel im Bildungssystem
Regionale Wirtschaftsleistung (BIP)
Steuerkraft der Gebietskörperschaft
Politische Ausrichtung maßgeblicher Amtsinhaber



Vorausberechnung der Bildungsbeteiligung bis 2025 nach Bildungsbereichen

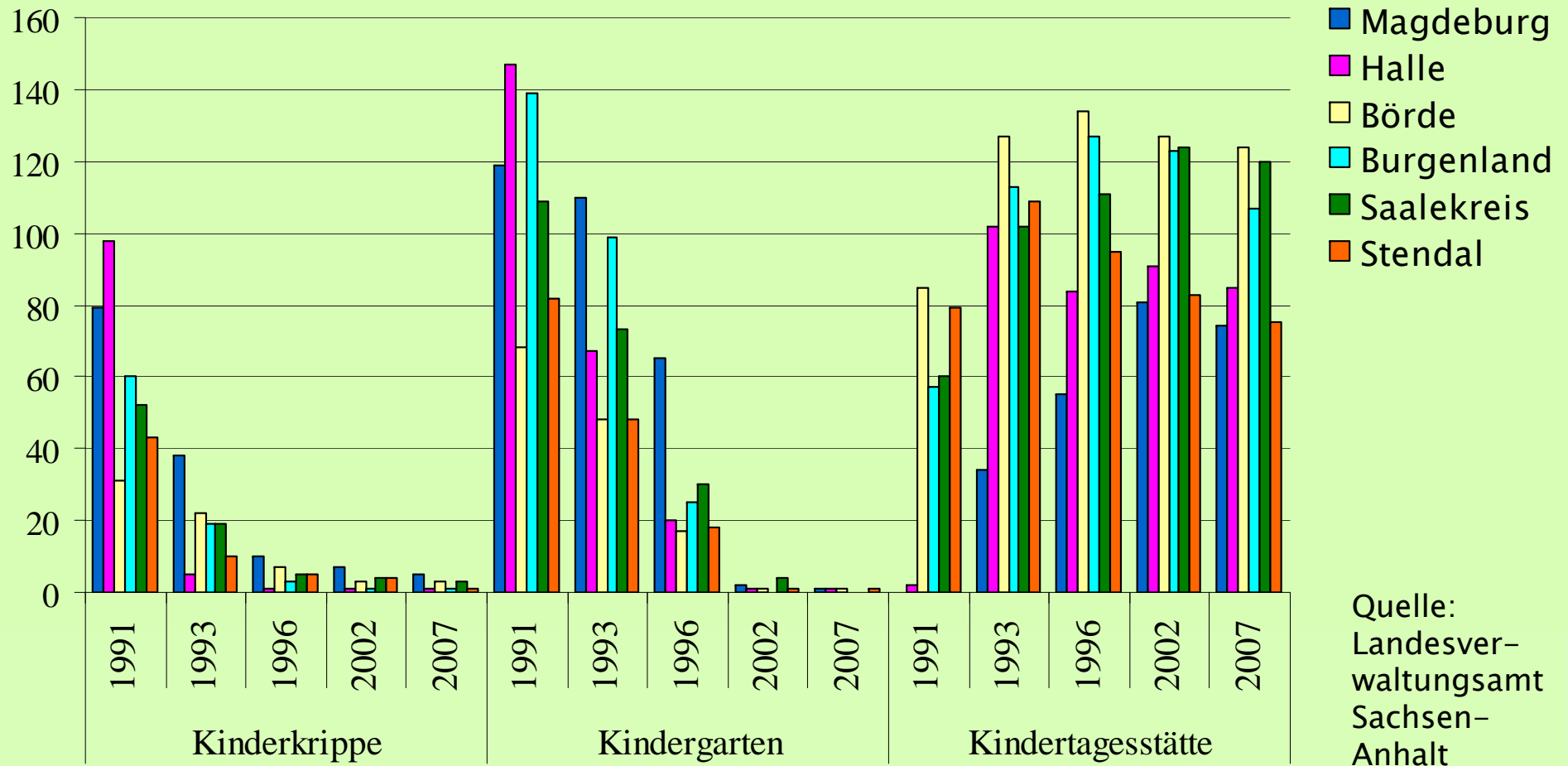


Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Bildungsvorausberechnung 2010 – Basisvariante, zit. nach Bildungsbericht 2010, eigene Berechnungen.

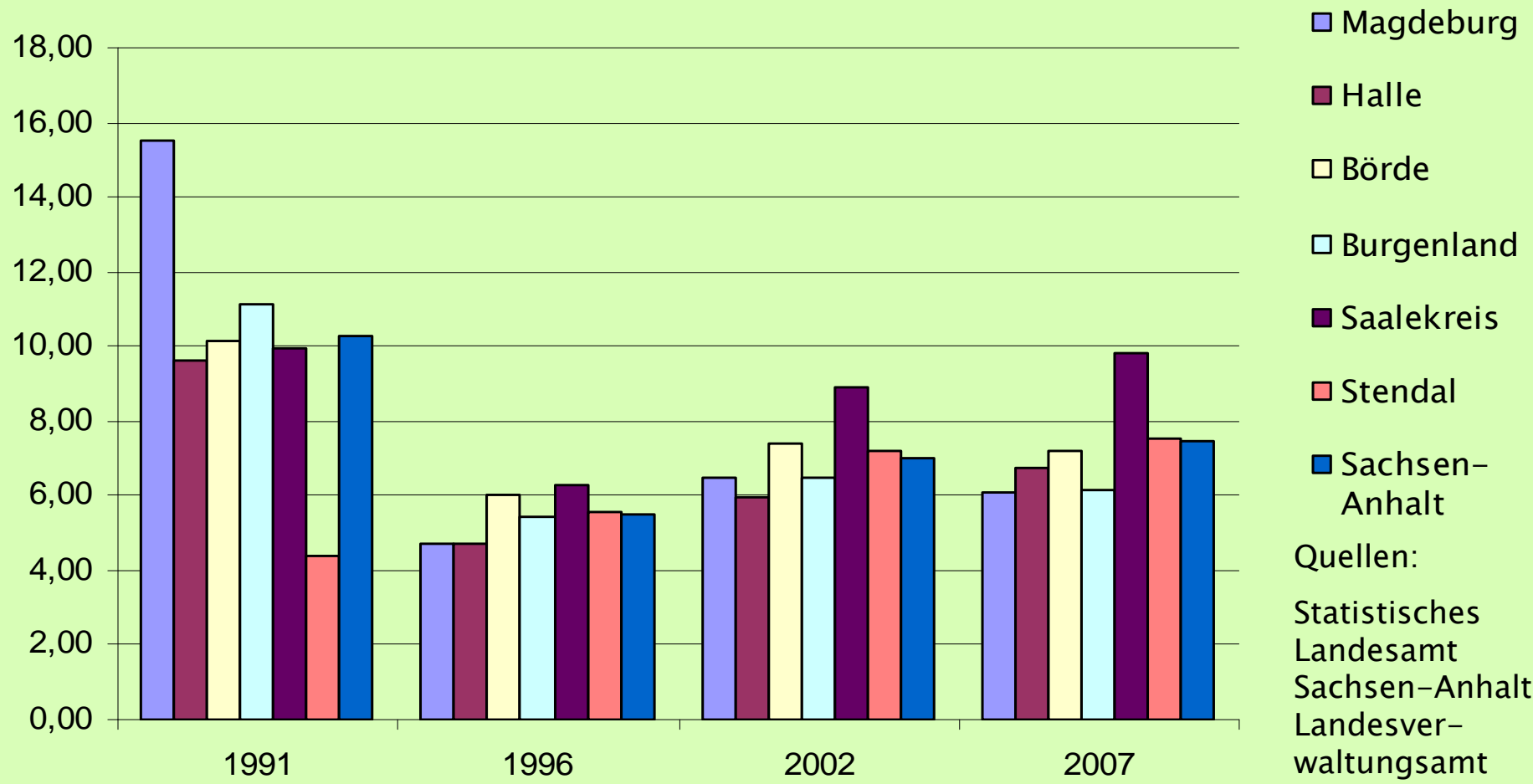


Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt

Ausgewählte Kreise und Jahre, absolute Zahlen



Belegte Plätze je Fachkraft (incl. Hort)



Quellen:
 Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt.



Verteilung der Schüler in Klassenstufe 8 auf die Schularten, Ländervergleich 2009

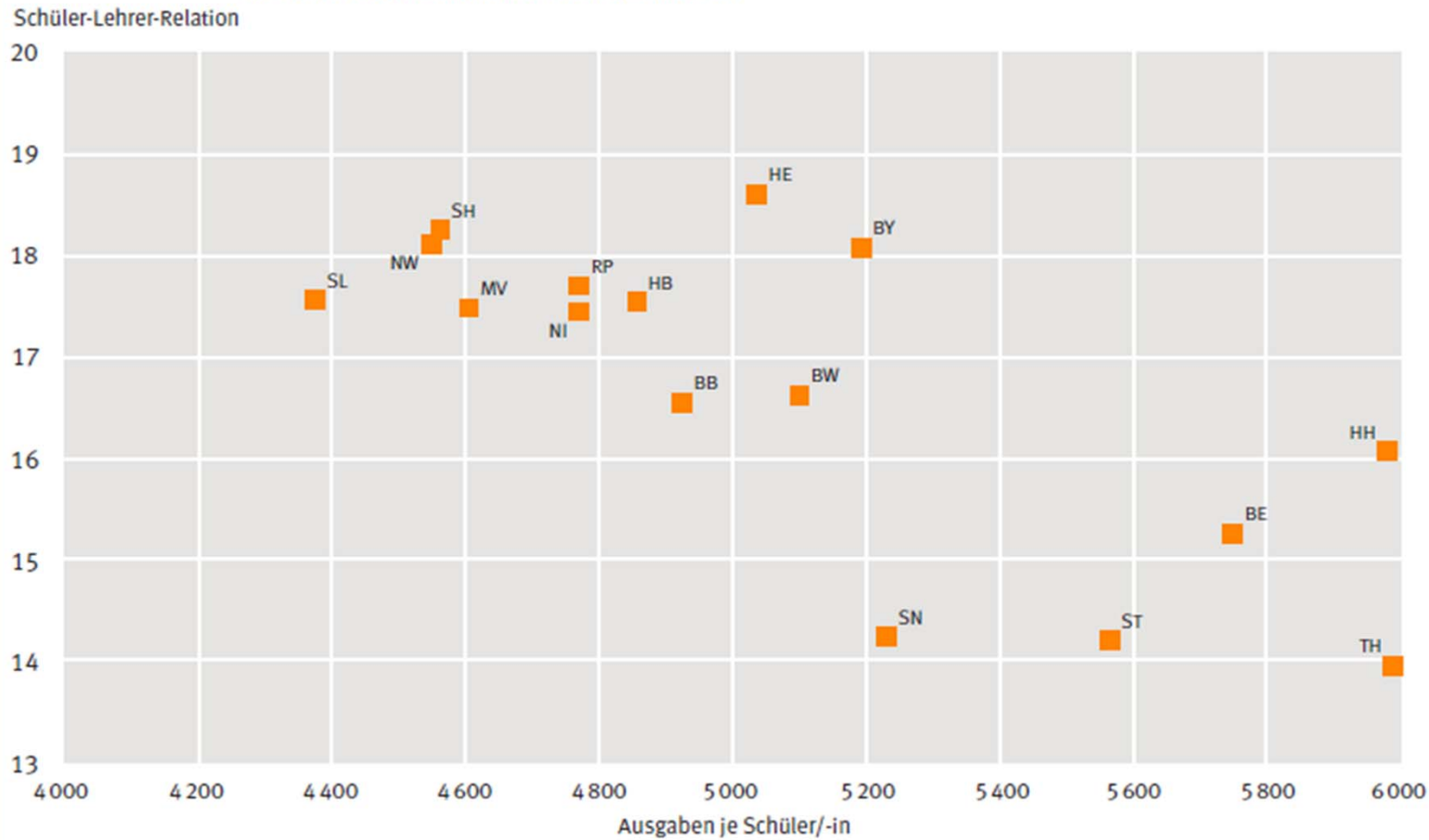
	Allgemein bildende Schulen	Hauptschule	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Realschule	Gymnasium	Integrierte Gesamtschule	Freie Waldorfschule	Förder-schule
BW	100,0	26,3	-	36,2	34,1	0,5	1,6	1,3
BY	100,0	29,9	-	33,4	32,2	0,2	0,5	3,8
BE	100,0	8,6	-	19,0	40,4	27,2	0,9	3,9
BB	100,0	-	36,7	-	42,3	14,3	0,6	6,2
HB	100,0	0,5	23,7	-	41,7	26,7	1,1	6,3
HH	100,0	-	22,8	-	42,4	27,7	1,5	5,6
HE	100,0	12,0	-	26,7	38,0	17,6	0,7	5,0
MV	100,0	-	43,0	-	38,7	7,7	0,7	10,0
NI	100,0	17,9	-	35,2	36,8	4,6	0,7	4,9
NW	100,0	18,0	-	26,5	33,7	16,1	0,7	5,1
RP	100,0	11,1	23,8	17,1	35,9	7,5	0,4	4,2
SL	100,0	0,3	38,5	2,4	35,2	18,2	1,0	4,3
SN	100,0	-	50,9	-	40,8	-	0,5	7,9
ST	100,0	-	48,8	-	38,3	2,7	0,3	9,8
SH	100,0	21,4	-	32,4	33,4	8,0	1,2	3,6
TH	100,0	-	48,8	-	40,1	2,4	0,5	8,2
BG	100,0	17,6	7,1	25,8	35,4	8,9	0,8	4,5

Quelle: Kultusministerkonferenz, Dokumentation 190, Tabellenwerk, Z9.2.



Qualität und Effizienz an öffentlichen Schulen

Abbildung 4.2.4-3: Ausgaben für öffentliche Schulen je Schüler/-in in Euro und Schüler-Lehrer-Relationen an öffentlichen Schulen nach Ländern 2007



Lesehilfe: In Sachsen wurden 2007 je Schüler/-in 5 200 Euro aufgewendet bei einer Schüler-Lehrer-Relation von 14:1.

Quelle:
Bildungsfinanz-
bericht 2010, S.
47.



Anteil der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss

	Insgesamt	Abgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht ohne Hauptschulabschluss	darunter: aus FS mit den Schwerpunkten "Lernen,, u. "Geistige Entwicklung"	darunter: aus FS mit sonstigen Förderschwerpunkten
		In %		
BW	125.239	5,4	1,0	2,4
BY	138.339	5,9	2,7	0,4
BE	31.357	8,9	2,5	0,3
BB	23.396	8,3	5,2	0,1
HB	7.740	6,0	1,7	1,9
HH	15.360	7,9	3,2	0,8
HE	67.573	6,6	2,4	1,1
MV	13.009	12,4	7,7	0,6
NI	85.886	6,5	3,3	0,4
NW	219.075	6,1	2,8	0,5
RP	45.768	6,7	3,7	0,2
SL	13.283	5,3	2,1	0,7
SN	30.967	8,7	5,6	0,3
ST	18.505	10,7	7,2	0,5
SH	31.980	6,9	3,9	0,2
TH	17.758	7,2	3,7	1,2
BG	885.235	6,6	3,0	0,8

Quelle: KMK-Dokumentation 190, Tabellenwerk, Z10.2, eigene Berechnung.



Praxisrelevante Schlussfolgerungen

Druck zur Effizienzsteigerung und Flexibilisierung von Bildungsinfrastruktur lässt sich innovativ gestalten:

- Integrative Organisationslösungen
- Altersausgewogene Personalpolitik

Bildungsplanung anhand unterschiedlicher Szenarien:

- Bevölkerungsentwicklung relevanter Altersgruppen
- Gestaltungsszenarien



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Foyer Audimax,
Universitätsplatz,
Halle.



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Gestalteter Wandel des Bildungssystems in
schrumpfenden Regionen
Walter Bartl